

fhhg Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

★ ★ ★ ★ ★

KFZ. - FRANK

Meisterbetrieb

ESSO-Station, Kfz.-Reparatur, TÜV, ASU/AU, Motortest, Karosserie, Reifendienst, Wagenpflege, Snack & Shop

Hoechst-Farben-Straße 2 (am Kreisel)
65931 Frankfurt am Main - Sindlingen

Ruf 0 69 - 37 00 1 - 0

27. Jahrgang

Nummer 11

November 2005

Apfelweinkönig werden, ist eine ganz besondere Ehre

Die Sindlinger lieben es, ihren Apfelwein selbst zu keltern. Jeder Kelterer gibt sich Mühe, den besten Apfelwein herzustellen. Dabei geht es weniger um die Preise, die natürlich auch vergeben werden, sondern mehr um den Titel. Auf dem Kirchweihfest, es findet immer am 9. Oktober statt, wird nach dem Festgottesdienst, der Apfelweinkönig gewählt. Die Verkoster, in diesem Jahr waren es 51, wählen dann das beste «Stöffche». Es werden die Farbe, der Geschmack, das Aroma und der Gesamteindruck bewertet. Es gelte als große Ehre, Apfelweinkönig zu sein. Diese Ehre wurde jetzt zum dritten Mal hintereinander Stefan Daube und Jörg Peters zu teil. Die beiden, die mit mehreren Leuten zusammen keltern, fahren das Obst zum Bauern und lassen es dort pressen. «Es macht einfach großen Spaß, in der Gemeinschaft den Süßen zu trinken», sagt Jörg Peters, in dessen Familie schon seit vielen Jahren gekeltert wird. Gibt es einen Tipp, wie



Die alten und neuen Ebbelwoi-Könige von Sindlingen: Stefan Daube und Jörg Peters.

Fotos: Sittig



Was für ein saures Tröpfchen; man sieht es Julia Schmidt an, daß dieser Ebbelwoi nicht gerade ihren Geschmack getroffen hat.



Auch der Geruch des Ebbelwoi musste bewertet werden. Jupp Riegelbeck und Willi Stappert stecken dazu ihre Nase in den Bembel.



Pfarrer Wolfgang Steinmetz machte beim Weck-Worscht-Ebbelwoi-Wettbewerb mit. Zum Sieg reichte es nicht, auch wenn er bereits „die Krone auf hat“.

man einen guten Apfelwein herstellt? Jörg Peters lacht und wie so viele Apfelweinkelterer gibt er natürlich nicht alle Details preis. «Wir keltern traditionell in altertümlichen Glasballons und bekommen die Äpfel ausschließlich von Streuobstwiesen», verrät der 28-Jährige. Außerdem werde Speierling hinzu gegeben, damit die Farbe schöner und der Apfelwein haltbarer werde. Zu viel Speierling dürfe es allerdings auch nicht sein, weil der Apfelwein sonst zu sauer schmecke. Und Tafelobst komme ihnen nicht in die Presse. «Es gibt kein großes Geheimnis», wehrt der 28-Jährige Nachfragen ab, wie man den besten Apfelwein herstelle. Aber das sagen schließlich alle Kelterer. Und die Apfelweinexperten schmecken dann schließlich doch die Feinheiten heraus. Auch Jörg Peters kostet beim Gemeindefest die anderen Apfelweine, insgesamt haben sich in diesem Jahr dreizehn Kelterer beworben. Schmeckt er den eigenen Apfelwein heraus? «Unser Apfelwein schmeckt sehr nach Apfel und ist mild im Geschmack.» Im nächsten Jahr will Jörg Peters wieder teilnehmen. Nicht, weil es für die ersten drei Plätze einen «Fresskorb» gibt, sondern weil der Apfelweinkönig in Sindlingen immer noch etwas Besonderes darstellt. Daran wird sich so schnell nichts ändern. Nachdruck aus dem Höchstler Kreisblatt (ibi)

Sindlinger Weihnachtsmarkt

mit Ständen von Sindlinger Vereinen, Privatanbietern und Institutionen

am Sonntag, 27. November 2005 (1. Advent)

Eröffnung 14 Uhr

auf dem Gelände der Kath. Kirchengemeinde St. Kilian

Albert-Blank-Straße



VERANSTALTER: ARBEITSGEMEINSCHAFT SINDLINGER ORTSVEREINE (ARGE SOV)

Herbstkonzert – 60 Jahre HOS

Das Harmonika-Orchester 1945 Frankfurt/M.-Sindlingen veranstaltet in seinem Jubiläumsjahr sein Herbstkonzert am Sonntag, den 6. November 2005 um 16.00 Uhr in der Stadthalle Zeilsheim, Frankfurt-Zeilsheim, Bechtenwaldstraße.

Als Gäste begrüßen die Sindlinger Akkordeonspieler das Akkordeon Orchester Langenhain. Beide Orchester stehen unter der musikalischen Leitung von Herrn Manfred Klepper, der wieder ein interessantes Programm zusammengestellt hat.

Deutsche Volksweisen, Potpourri von R. Würthner
Teufelstanz von Josef Hellmesberger
Concerto from Rondo Veneziano
Heitere Suite von R. Würthner
ABBA Medley

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus dem etwa zweistündigen Programm Der Eintritt ist frei. Um eine Spende am Ende des Konzertes wird gebeten. (Sg)

Kerbeborsche von 1962 - wer erkennt sie?

Seite 4

Sindlinger Kerwezeitung

Oktober 1962

Steckbrief der Kerweborsch von Sindlinge am Maa

Wilhelm, genannt Lupo – hat öfters einen Schöppchenwahn.
Manfred, genannt Mansche – liebt nicht nur die Tauben, sondern auch blonde und schwarze Täubchen.
Jupp, der Monteur – bearbeitet die Traktoren, die Fässer und die Töchter der Winzer.
Manfred, genannt Höff-Höff – morgens trägt er die Zeitung aus, abends kommt er nicht nach Haus.
Dieter, das Kerweborschideal – sorgt immer für Stimmung in dem Saal.
Bernd, der Autofahrer – wenn es in der Kurve kracht, ist es Bernd, der lacht.
Hans, genannt Oma – kommt er morgen oder heute, sagt er gleich, macht's gut ihr Leute.
Helmut, der Bürokrat – schwankt öfters mit vierzig Grad.
Winfried, der Schüchterne – läßt's gern laufen für sein Geld.
Achim, der Wasserhecht – ihm ist das größte Glas nicht recht.
Karlheinz, unser Futz – haut öfter auf den Butz.

Joachim, unser Ehemann – zeigt in den Versammlungen was er kann.
Klaus, der Schütze – schießt nicht nur auf Scheiben, sondern auch auf Mädchenherzen.
Wilfried, der Drogist – weiß was gut gegen Kater ist.
Werner, genannt Pätzo – ißt meistens, trinkt immer.
Jürgen, genannt Winnie – unser längster Mann, kommt mit dem Auto nie pünktlich an.
Hans-Joachim, genannt Hansfa – ist ein toller Hecht, ihm ist jedes Mädchen recht.
Klaus, genannt Cäsar – bleibt den Versammlungen fern, denn er hat sein Moped so gern.
Peter, der Reservewirt – kam als letzter an, weil er nicht von der Theke kam.
Edgar, der kleinste – bei den Kerweborsch einer der größten.
Karlheinz, der Malergeselle – fuhr in den Geschäftswagen schon manche Delle.
Joachim, genannt Kulle – trinkt immer aus der größten Pulle.

Und sind wir noch so voll, Kerweborsch zu sein ist toll!

Einbaugeräte Kundendienst

Anfahrt Euro 3.60 in F-Sindlingen

KLING • Tel. 069- 37 24 78

Volkstrauertag

Sonntag,

13. Nov. 2005

um 11.30 Uhr

Feierstunde

Sindlinger

Friedhof



Als Gespenster und Hexen verkleidet zogen Kinder in immer größeren Scharen von Haus zu Haus und forder-ten „Süß oder Saures“. Auch in Sindlingen (unser Foto) glaubte so mancher Hausherr, dass seine Klingel bald den Geist aufgibt, so häufig standen die „kleinen gruseligen Monster“ vor der Tür. Halloween wird am 31. Oktober und damit am Vorabend des christlichen Allerheiligentages gefeiert. Die Tradition mit schauerlich grinsenden Kürbisköpfen stammt aus dem angelsächsischen Raum. In den USA hat Halloween eine lange Tradition, in Europa hat sich das Fest dagegen erst vor wenigen Jahren durchgesetzt. Das bekannteste Hallo-ween-Symbol ist «Jack O’Lantern», der ausgehöhlte und zu einer Gruselfratze geschnittze Kürbiskopf mit einer Kerze im Inneren. Der Brauch entstammt einer irischen Legende. Seinen Ursprung hat Halloween in einem Fest der Kelten, dem Samhain («Ende des Sommers»). Die Kelten feierten die Ernte und den Anbruch des neuen Jahres. Nach ihrer Vorstellung war an den Berührungspunkten der Jahreszeiten Kontakt zwischen der Geisterwelt und den Sterblichen möglich. Die Samhain-Nacht galt deshalb als die Nacht der Begegnung zwis-chen Lebenden und Toten - auch in der irischen Mythologie. Die einst heidnischen Bräuche fanden im Laufe der Zeit auch in kirchlichen Riten und bei Allerheiligen und Allerseelen Eingang.

(Sg)/Foto: Sittig

100 Jahre Kath. Kindergarten St. Dionysius

Ende des Jahres 1906 haben die „Dernbacher Schwestern“ eine Kinderaufbewahranstalt gegründet, in der sich bis zum Frühjahr 1907 bis zu 150 Kinder einfanden. Die Kindertagesstätte St. Dionysius wird also bald 100 Jahre alt. Um dieses Jubiläum gebührend feiern zu können, hat sich schon einmal ein Fest-ausschuss, bestehend aus Kindergartenleitung- u. Erzieherinnen, Eltern, Gemeindemitgliedern sowie Mitarbeitern aus Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat, gebildet. Geplant ist die Erstellung einer Jubi-läumsschrift, die die Geschichte der Kita nachvollziehen kann. Hierfür werden vor allem Fotos von Ehe-maligen gesucht. Wer als Kindergartenkind in der Kita St. Dionysius gewesen ist, oder dort als Erziehe-rin gearbeitet hat und Fotos oder Kinderbilder aus dieser Zeit zur Verfügung stellen kann, wird gebeten diese im Kindergarten abzugeben oder zu mailen. Selbstverständlich erhalten Sie diese schnellst-mög-lich auch wieder zurück. Gerne nehmen wir auch Artikel zu diesem Thema (Erinnerungen/Anekdoten) entgegen. Ansprechpartner hierfür sind: Die Kindergartenleiterin Christiane Prösamer, Tel. und Fax 069/ 371815, Herbert-von-Meister-Str. 1, F-Sindlingen und Herr Walter Dill, mail@cwldill.de. Über die weiteren geplanten Aktivitäten/Termine werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

(Sg)

Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV

Tagungsräumlichkeiten von 6 – 60 Personen

Sindlinger Bahnstraße 12-16 * 65931 Frankfurt am Main *

Telefon 069-37010 * Fax 0049-69-3701502

www.airporthotel-post.de * E-Mail: info@airporthotel-post.de

Restaurant Poststuben

Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

Die Weihnachtfeier

des Fördervereins

der Freiwilligen

Feuerwehr 1892 e.V. findet

am 10.Dezember 2005 um

15:30 Uhr im Feuerwehrhaus

Hoehster Farbenstr. 4 statt.

TAG UND NACHT

ERREICHBAR!

PIETÄT

COLOSEUS

Sindlinger Bahnstraße 77

65931 Frankfurt am Main-Sindlingen

37 26 46

BESTATTER®

VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.pietaaet-coloseus.de

Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V. 			
Gesundheit u. Körperpflege		Fachgeschäfte	
Alexander Apotheke		Tabakwaren, Tchibo Frisch-Depot,Toto-Lotto	
Dr. A. Krauß Huthmacherstr. 1	069-374242	R. Kaus Sindl. Bahnstr. 3	069-371151
Fachgeschäft für Augenoptik		Heimtier-und Gartenbedarf, Geschenkartikel	
F. Brehm Sindl. Bahnstr. 20	069-372628	G. Schlereth Farbenstr. 41	069-372954
Friseurgeschäft		Schreibwaren/Toto-Lotto	
H. Kämpfer Hugo-Kallenbach-Str. 14	069-374151	Elke Erd, Hugo-Kallenbachstr. 14	069-37560701
Friseurgeschäft		Gastronomie und Hotels	
S. Kruse Sindl. Bahnstr. 56	069-371633	Karins Petite Cuisine Imbißstube	
Friseurgeschäft		K. Karpucelj Lehm kautstr. 15	
A. Stumpf Sindl. Bahnstr. 81	069-371858	Restaurant Himalaia-Haus	
		V.N.Amirthalingam Sindlinger Bahnstr. 83	
		Restaurant´Opatija	
		A. Budimir Weinbergstr. 59	
		Hotel Post	
		E. Rötger-Hörth Sindl. Bahnstr. 12-16	
		Rund ums Haus	
		Fernsehtechnik	
		R. Wirz Zehnthofgasse 1	
		Fliesenbau	
		A. Karadag Hermann-Küster-Str. 62	
		Gartenbau	
		G. Mohr Farbenstr. 97	
		Kling - Waschmaschinen und Hausgeräte	
		Hakengasse 9,	
		Kommunikationstechnik-Elektro	
		G. Weide jun. Herbert-von-Meister-Str. 22069-374447	
		Kommunikationstechnik Consulting	
		G. Weide sen. Königsberger Weg 24 Hofheim Ts.	
		Sittig Industrie-Elektronik	
		I. Sittig Goldgewann 4	
		Metallbau	
		W. Löllmann Mockstädter Str. 1	
		Schreinerei	
		W.& A. Schmitt Weinbergstr. 1	
		Termine der Sindlinger Ortsvereine jetzt auch im Internet unter	
		www.sindlingen.de	
Heizung, Gas u. Wasserinstallation		Christoph Tratt Sindl. Bahnstr. 30	
Heizung, Gas u. Wasserinstallation		H.-J. Stier Farbenstr. 48	
Malerwerkstätte		Gumb, Herbert von Meister-Str. 13	
J. Karell, Malermeister		Zehnthofgasse 1a	
Sparkassen-Banken-Versicherungen		Frankfurter Sparkasse 1822	
Frankfurter Sparkasse 1822		B. Heisack Sindl. Bahnstr. 22-24	
Nassauische Sparkasse		S. Lipaj Sindl. Bahnstr. 115	
Volksbank		Sindl. Bahnstr. 17	
Volksfürsorge Versicherung		H. Heuzeroth Paul-Kirchhof-Platz 16	
Allianz-Generalvertretung,		Claus Jürgen Lünzer, Am Lachgraben 38	
Druckereien		Druck+Verlag	
Druck+Verlag		Klein Autogenstr. 12 F-Griesheim	
Sonstige Dienstleistungen		Steinmetzbetrieb Messerer GmbH	
Steinmetzbetrieb Messerer GmbH		Farbenstraße 80	
Rechtsanwälte		Rechtsanwalt	
Rechtsanwalt		Dr.R. Brehm Steinmetzstr. 9	
Trinkhallenbetriebe		Trinkhallenbetriebe, Toto-Lotto	
Trinkhallenbetriebe, Toto-Lotto		R. Best Hermann-Küster-Str.	
		Hugo-Kallenbach-Str.	

Termine der Sindlinger Ortsvereine

Jetzt auch im Internet unter www.sindlingen.de
Redaktion: Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt, Tel. 069 37000222, Fax. 069 372035, EMail: michael.sittig@sittig.de
Dr. Alexander Krauß, Huthmacherstr. 1, 65931 Frankfurt • Tel. 069 37 42 42, Fax 069 37 48 65, EMail: ALEXANDER.APO@PHARMA-ONLINE.DE

November

Freitag, 4. November 2005, 19 Uhr:
Stammtisch
VdK Sindlingen
Gaststätte Bürgerhaus Sindlingen

Samstag, 5. November 2005. 9.30 Uhr:
VdK-Regionalkonferenz Süd
VdK Sindlingen

Samstag, 05. November 2005, 6.00 Uhr
Tagesfahrt nach Eger und Franzensbad/Tschechien
VdK Sindlingen

Sonntag, 6. November 2005 16.00 Uhr
Herbstkonzert mit Akkordeonorchester Langenhain
Harmonika Orchester 1945 Ffm.-Sindlingen
Stadhalle Zeilsheim, Bechtenwaldstraße

Dienstag, 8. November 2005, 19.30 Uhr:
Stammtisch
Ehrenschat der Sindlinger Fastnacht e.V.
Gaststätte „Viktoriaheim“

Samstag, 12. November 2005, 19.00 Uhr:
Familienabend der Germania
Gesangverein Germania Sindlingen
Gemeindehaus St. Dionysius

Samstag, 12. November 2005:
Siegerehrung und Pokalvergabe
Kleintierzuchtverein Sindlingen

Samstag, 12. November 2005, 19.11 Uhr::
Saison-Eröffnung
St. Kilian, Albert-Blank-Straße 2
1. Sindlinger Karnevalverein 1925 e.V.

Sonntag, 13. November 2005
Volkstrauertag
11.30 Uhr: Feierstunde Sindlinger Friedhof
anschließend gemeinsames Mittagessen
VdK Sindlingen

Montag, 14. November 2005:
Sindlingen für Neubürger
Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein

Samstag, 19. November 2005, 19 Uhr:
Tagesfahrt zum Adler-Modemarkt nach Haibach
VdK Sindlingen (gemeinsam mit AWO)

Freitag, 25. November 2005:
Andreasgelage in Kelsterbach
Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein

Samstag, 26. November 2005, 13 Uhr:
Weihnachtsfeier mit Jubilarehrung
AWO Sindlingen
Kath. Gemeindezentrum St.Kilian

Sonntag, 27. November 2005, 13 Uhr:
Sindlinger Weihnachtsmarkt
in und um St. Kilian
Albert-Blank-Straße 2-4
ARGE SOV

Dezember

Samstag, 3. Dezember 2005, 15 Uhr:
Weihnachtsfeier mit Jubilarehrung
VdK Sindlingen
Kath. Pfarrheim St. Kilian, Albert-Blank-Straße 2-4

Sonntag, 4. Dezember 2005, 17.00 Uhr:
Weihnachtskonzert beider Chöre
Gesangverein Germania Sindlingen
Kath. Kirche St. Dionysius, Huthmacherstraße 21

Dienstag, 6. Dezember 2005, 19.30 Uhr:
Stammtisch
Ehrenschat der Sindlinger Fastnacht e.V.
Gaststätte „Viktoriaheim“

Freitag, 9. Dezember 2005, 19.00 Uhr:
Stammtisch
Gaststätte Bürgerhaus Sindlingen
VDK Sindlingen

Freitag, 9. Dezember 2005, 18 Uhr:
Jahresabschlussfeier mit Jubilarenehrung
SPD Ortsverein Sindlingen
Kath. Pfarrheim St. Kilian, Albert-Blank-Straße 2-4

Sonntag, 11. Dezember 2005, 13 Uhr:
Halbtagesfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Lauterbach
VdK Sindlingen

Januar 2006

Samstag, 28. Januar 2006, 20 Uhr:
Winterball
TV Sindlingen
Gemeindehaus St. Dionysius, Huthmacherstr. 21

Vorstand der Herolde bestätigt

Am 01.10.05 hielt der Fanfarenzug Frankfurter Herolde 1995 e.V. seine Jahreshauptversammlung im Turnerheim Sindlingen ab. Dort bestätigten die zahlreich erschienenen aktiven und passiven Mietglieder den gesamten Vorstand zum 5. Mal.
1. Vorsitzender: Volker Kohaut, 2. Vorsitzender: Thorsten Schwarz, 1. Kassierer: Richard Pfeiffer, 2. Kassierer: Claus Hoß, 1. Schriftführer: Dieter Haffke, 2. Schriftführerin und Pressesprecherin: Ilona Hoß.

Die erste Bekanntmachung des Vorstandes, ist die Vereinsfahrt Pfingsten 2006 nach Bregenz / Bodensee (Österreich) wo der Verein ein ganzes Gasthaus gemietet hat. Wer Lust hat an einer Übungsstunde teilzunehmen ist jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr in der Ludwig-Weber-Schule herzlich Willkommen.
Näheres über die Herolde ist im Internet unter www.fanfarenzug-frankfurterherolde.de zu finden.

(Sg)

Flohmarkt: Was bleibt, ist die Ehrlichkeit

«Flohmarkt der Ehrlichkeit» hatte VdK-Chef Walter Ofer die Schnäppchenjagd rund ums Gemeindezentrum benannt und dabei auf die ansonsten üblichen Standgebühren verzichtet. Stattdessen war jeder Standbetreiber aufgefordert, «seinen Zehnten» – sprich zehn Prozent seines Umsatzes – abzuliefern.
Soweit, so gut. Immerhin 25 Pri-

chenjäger selbst. Ob es am Wetter lag oder an der vielfachen Konkurrenz konnte auch sie nicht sagen. Der Einsatz der 15 Mitstreiter und vor allem die wochenlange Vorbereitung des Kleiderbasars jedenfalls wurden nicht belohnt. Viele der zuvor eingesammelten Kleider fanden keinen Käufer und wandern jetzt zur Caritas zur Weiterverwertung. Und auch die Anbieter bau-



Reichlich Auswahl gab es beim Flohmarkt vor der kath. Kirche St. Kilian. Foto: Sittig

vateleute nahmen das Angebot an und breiteten ein buntes Sammel-surium an Flohmarktutensilien aus. So weit, so gut. Was fehlte, und da legte Renate Ofer, Ehefrau und als Awo-Vorsitzende ebenso engagiert wie ihr Mann, ebenfalls Ehrlichkeit an den Tag, waren die Schnäpp-

ten ihre Stände weit vor 16 Uhr wieder ab. Allerdings: Den Mut nehmen lassen sich die Helfer trotzdem nicht: «Wir werden über eine andere Form nachdenken müssen», warf Renate Ofer schnell wieder einen Blick nach vorne.

(imb)

Fassaden

Wärmedämmung

Lehmputz

Jakob Karell

Malermmeister

Farb - Art

Wandgestaltung

Kreative Farbgebung

65931 Frankfurt

Zehnthofgasse 1a

Fon 069/37 37 08

Ausführung aller Maler- und Lackierarbeiten

„Mama lernt Deutsch“

im Kinder- und Jugendhaus Sindlingen

(mit Kinderbetreuung)

Kurs-Nr.

Unterrichtszeit:

Ort:

Beginn:

Ende:

Kursleiterin:

Kosten:

Raten:

Ermäßigung:

4046-92

montags und mittwochs

10.00 - 12.30 Uhr

150 Unterrichtsstunden insgesamt

Kinder- und Jugendhaus Sindlingen

Sindlinger Bahnstraße 124

65931 Frankfurt-Sindlingen

Telefon: 372141

Montag, 07. November 2005

Mittwoch, 07. Juni 2006

(kein Unterricht in den Schulferien, und an schulfreien Tagen)

Sonja Gehlen

Telefon: 706304

150 Euro + 5,50

für das Lehrbuch

5 x 25 Euro + 1 x 30,50

mit Bankeinzugsermächtigung möglich)

mit „Frankfurt-Pass“ 75 Euro

+ 5,50 für das Buch

Anmeldungen sind vor Kursbeginn direkt bei der Kursleiterin, Frau Gehlen, in der Volkshochschule bei Herrn Eyyapan (Tel.: 212-39808) oder am ersten Kurstag ab 10.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Sindlingen möglich.

METZ

FAHRSCHULEN

Höchst - Nied - Sindlingen

Wir bieten Ihnen:

• 2 Fahrlehrer und eine Fahrlehrerin

• Mindestens zwei Prüfungen im Monat

• Viermal in der Woche theoretischen Unterricht

Informieren Sie sich unter:

Mobil: 0175 590 01 69 oder 0172 690 1244

www.metz-fahrschulen.de

19. November 2005

9.00 - 16.00 Uhr

ADVENTSAUSSTELLUNG

Gärtnereien

Mohr

& Emert

Farbenstraße 97

65931 Frankfurt - Sindlingen

Tel.: 069/37 1908

Fax: 069/37 2004

Saisoneneröffnung

in St. Kilian

Beim 1. Sindlinger Karnevalverein 1925 e.V. geht es in diesem Jahr am 12. 11. wieder so richtig zur Sache. Im Saal des Gemeindezentrums von St. Kilian in der Albert-Blank-Straße findet die Eröffnungssitzung der Saison 2005/2006 statt. Der Sitzungsausschuss hat unter der Federführung seines Sitzungspräsidenten Mario Giesarz ein buntes Programm ausgearbeitet. Die Besucher können hierbei einen abwechslungsreichen Abend erleben.
Der seitherige Modus des beginnenden Kartenvorverkaufs für die Prunksitzung am 11. Februar 2006 in der Stadhalle Zeilsheim ändert sich ab dieser Saison. Der Kartenvorverkauf beginnt zeitgleich in Sindlingen und Zeilsheim bei den Weihnachtsmärkten. So finden alle Interessenten in den beiden Stadtteilen die gleichen Bedingungen vor.

hd

AUTO-HANSEN

Ihr Partner ...

Abgasuntersuchungen

DEKRA-Stützpunkt

(TÜV jeden Freitag)

Elektronische Achsvermessung

Service & Inspektionen

Karosserie- & Lackierarbeiten

Gebrauchtwagen

Klimaservice

Auspuff-, Bremsen- & Reifenservice

Windschutzscheiben-Erneuerung

Zylinderkopf-Instandsetzung

... rund

um's Auto

Rheinstraße 76 · 65795 Hattersheim-Okriftel

Telefon 0 61 90/59 74 · Fax 0 61 90/28 62

Gemeinde baut die Arche aus - Mehr Platz für den Nachwuchs

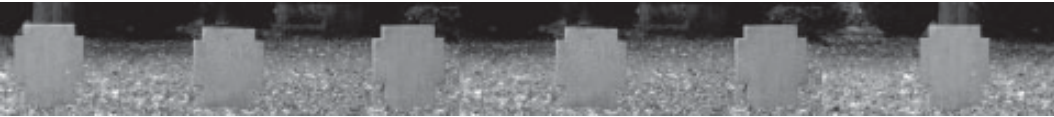
Vor fünf Jahren hatte der evangelische Regionalverband beschlossen, das Haus «Arche» zu verkaufen. Dort hatten bisher Jugendliche einen Treffpunkt, und es gab zwei Kindergartengruppen, die in der «Arche» betreut wurden. Der Grund für den Verkauf des Hauses: Die evangelische Kirche muss sparen. Seither gab es immer wieder Diskussionen im Stadtteil. Die Frage: «Gibt es ausreichend Kindergartenplätze, und wie könnte eine neue Jugendarbeit aussehen?» Pfarrer Ulrich Vorländer hat nun ein neues Konzept für die Kinder- und Jugendarbeit vorgelegt. Das Haus der Gemeinde in der Gustavs-allee wird so umgebaut, dass dort 21 Kinder einen zusätzlichen Kindergartenplatz finden. Derzeit sind dort unter dem Dach zwei Kindergartengruppen, künftig werden es drei sein. «Das wird eine Mischkalkulation, an der sich die Stadt und die evangelische Kirche Frankfurt beteiligen», erläutert Pfarrer Vorländer. Er rechne mit Kosten von rund 800 000 Euro. Das Haus wird innen und außen komplett renoviert, die Wände werden neu eingezogen und das Treppenhaus neu

gemacht. Im Sommer 2006 sollen die Umbaumaßnahmen abgeschlossen sein. Für die Jugendlichen werde im gleichen Haus der «Kerker» als Ersatz für die «Arche» umgebaut. Derzeit schufteten dort in den Herbstferien sechs Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten unter Anleitung der Sozialarbeiter Christoph Hekel und Elisabeth Schmitt. «Wir reißen mit den Jugendlichen die Kacheln ab, entfernen alte Leitungen, bauen eine neue Theke, verputzen die Wände, erledigen Fliesenarbeiten und setzen eine neue Heizung ein», erzählt Christoph Hekel (45). Der Sozialarbeiter hat mit den Jugendlichen einen detaillierten Renovierungsplan erarbeitet. Jeden Abend wird nach getaner Arbeit gemeinsam gekocht. «Wir wollen im Dezember mit den Jugendlichen ein Wochenende in der Nähe von Bad Neustadt verbringen und mit ihnen gemeinsam Regeln für den Umgang mit dem neuen Jugendtreff erarbeiten», erläutert Hekel. Und Vorländer verspricht: «Wir werden künftig eine bunte Angebotsmischung in den neuen Räumen haben.» Es werde eine offene Jugendarbeit ge-

ben, wo jeder willkommen sei. Darüber hinaus soll es im «Kerker» Workshop-Angebote geben. Beispielsweise Kochkurse für Jungen, Modellbaukurse oder einen Fahrrad-Workshop. Zusätzlich zu diesen verbindlichen Angeboten sind Wochenendfreizeiten geplant. «Befürchtungen, dass die Jugendarbeit zu Gunsten der Konfirmandenarbeit wegfällt, sind aus der Luft gegriffen», betont Ulrich Vorländer. Nach den Sommerferien seien die Sozialarbeiter beispielsweise intensiv auf Schüler der Meisterschule zugegangen. Sie wollten dort Beziehungsarbeit leisten und die Schüler darin unterstützen, künftige

Verbindlichkeiten besser einzuhalten. Geplant sei mit den Hauptschülern eine Wochenendfahrt, bei der die Sozialarbeiter sich intensiv den Problemen und Konflikten widmen wollen. Ziel sei, die Jugendlichen in den «Kerker» zu integrieren. Noch ist unklar, ob und wie die bisherige Mädchenarbeit in der «Arche» weitergeführt werden kann. «Wir sind mitten in den Planungen», sagt Pfarrer Vorländer. Elisabeth Schmitt legte bisher den Schwerpunkt in der «Arche» auf den Umgang mit den neuen Medien. Erste Überlegungen wie die Mädchenarbeit im «Kerker» weitergehen könnte, hat sie dem Kirchen-

vorstand präsentiert. Jan machen die Umbauarbeiten für den Jugendtreff großen Spaß, auch wenn die Arbeit, wie er sagt, «kraftraubend ist.» Mit den anderen reißt er die Wände raus, nimmt die Kacheln von den Wänden und hat kein Problem mit der dreckigen und staubigen Arbeit. «Zu Hause gucke ich ja doch nur Fernsehen», sagt der Vierzehnjährige. Jan ist der jüngste unter den Helfern und versteht sich gut mit den anderen. «Hoffentlich», so sagt er, «werden die neuen Räume schön. Und hoffentlich kommen dann ganz viel Jugendliche.» Nachdruck aus dem Höchster Kreisblatt *(ibi)*



Namensliste von Kriegsoptionen aus Sindlingen

Vor wenigen Monaten wurde überall auf der Welt an das Ende des 2. Weltkrieges am 8. bzw. 9. Mai 1945 gedacht. Dabei standen die Millionen von Opfern im Mittelpunkt, die ihr Leben in diesem mörderischen Jahren zwischen 1939 und 1945 verloren haben. Dieser Jahrestag war für den Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein Anlass, auch an die Opfer aus unserer Gemeinde zu erinnern, indem wir eine (noch unvollständige) Namensliste erstellt haben, die an die Toten erinnern soll. Wir sind uns bewusst, dass noch Namen fehlen. Von daher appellieren wir an die Mitbürger, sich mit uns in Verbindung zu setzen, um diese Übersicht zu aktualisieren. Bedauerlicherweise gibt es nämlich keine offizielle Namensliste für unseren Stadtteil.

Sindlinger Heimat- und Geschichtsverein e.V.
Dieter Frank; Tel: 069/372487

Frieden ist mehr - viel mehr

In das Ehrenmal auf dem Sindlinger Friedhof sind unzählige Namen gemeißelt. Sie erinnern an die Toten des Ersten Weltkriegs. Am diesjährigen Volkstrauertag denken wir aller Opfer der Kriege und des millionenfachen Mordens, und wir sind mit unseren Gedanken bei den Hinterbliebenen. Wir trauern, weil Millionen Soldaten und Zivilisten das Leben genommen wurde. In diesem Jahr wollen wir uns ganz besonders der weit über 120 Sindlinger Soldaten und Zivilisten erinnern, die im Zweiten Weltkrieg ihr Leben lassen mussten.

Der Volkstrauertag ist ein Versuch, diesen Opfern ihre Würde zurückzugeben, indem wir uns erinnern. Die Toten der Weltkriege und des Mordens mahnen uns: Vergesst uns nicht und vergesst nicht, warum und wie alles gekommen ist. Denn wer Geschichte verdrängt oder nicht aufarbeitet, wer nicht bereit ist, zu verstehen, was geschehen ist, der lebt in der Gefahr, dass sich Geschichte eben doch wiederholt. Der Erste Weltkrieg forderte rund 10 Millionen Tote, der Zweite sogar 50 Millionen Tote.

Doch während der Kriegstod im Waffengang von 1914 bis 1918 in neun von zehn Fällen Soldaten traf, starben im Zweiten Weltkrieg schon mehr Zivilisten als Soldaten. Und heute töten Kriege fast ausschließlich Zivilisten; Menschen also, die mit den eigentlichen Kampfhandlungen nichts zu tun haben.

Krieg ist nicht mehr auf klar umrissene Schlachtfelder begrenzt. Der Krieg kommt zu den Menschen - in die Dörfer und in die Städte. Und er tötet wahllos.

Wir in Deutschland haben in den vergangenen 60 Jahren ein geradezu unverschämtes Glück gehabt. Denn nach Ende des Zweiten Weltkrieges blieb Deutschland vom Krieg verschont.

Wir haben Frieden. Das ist das höchste Gut in unserem Land. Ein Gut, das wir uns täglich neu erarbeiten, dass wir täglich neu verdienen müssen. Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg. Frieden ist mehr, viel mehr. Die Bewahrung des Friedens ist eine tägliche Herausforderung an uns alle. Wir müssen uns für den Frieden einsetzen. Für einen Frieden zunächst in unserer Gemeinde, mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, in unserem Land und mit unseren Nachbarn in Europa sowie jenseits der noch bestehender Grenzen. Wir müssen uns einsetzen für Gerechtigkeit, für Menschlichkeit, für Fairness. Jeder von uns kann seinen Beitrag dazu leisten, dass der alltägliche Frieden bewahrt bleibt.

Die Toten mahnen uns. Sie fordern uns auf, nicht nachzulassen in dem Bemühen, den Frieden in unserer Umgebung, in Europa und in der Welt zu fördern und dort, wo es ihn nicht gibt, zu schaffen. Aber das ist heute schwieriger denn je. Und von einem Weltfrieden kann spätestens seit dem 11. September 2001 keine Rede mehr sein. Der Terrorangriff der Al Kaida auf das World Trade Center in New York und das Pentagon in Washington waren Auftakt für einen weltweit geführten Krieg gegen den Terrorismus. Dieser Krieg ist we-

Lassen Sie uns daher auch die Menschen in unsere Gedanken einschließen, die heute ihr Leben einsetzen, um überall auf der Welt Krieg und Terror zu verhindern und zu beenden. Lassen Sie uns gemeinsam die Erinnerung an die Toten der Kriege wach halten. Wir dürfen sie und das Schreckliche, das während und durch die Kriege geschehen ist, weder vergessen noch verdrängen. Jeder einzelne von ihnen war ein Mensch mit Hoffnungen und Träumen, mit Idealen, mit Familie, mit Gefühlen - all das wurde mit dem



niger die Auseinandersetzung zwischen Staaten, sondern mehr der Kampf gegen einzelne oder gegen Gruppen, die mit vergleichsweise geringen Mitteln sehr viel Zerstörung, Not und Leid anrichten können.

„Aber, was haben wir damit zu tun?“ fragen manche. „In Deutschland ist doch Frieden.“ Sie haben Recht, wenn auch nur vordergründig. Der Krieg gegen den Terrorismus wird glücklicherweise nicht in Deutschland geführt. Aber deutsche Soldaten sind daran beteiligt. In vielen Ländern der Welt leisten sie ihren Beitrag zur Sicherung des Friedens.

Tod hinfert genommen. Dabei spielt es keine Rolle mehr, ob der Tote Soldat oder Zivilist war. Nur wer die Vergangenheit kennt und sich ihrer erinnert, kann die Zukunft in Frieden und Freiheit gestalten. In diesem Mittrauern spenden wir denen Kraft, die am Verlust durch den Krieg immer noch leiden. Wir drücken unsere tiefe Betroffenheit über die schrecklichen Ereignisse aus, die wir nie vergessen können und dürfen. Das ist unsere Verantwortung, der wir gerecht werden müssen.

Walter Ofer

GOTTESDIENSTE

Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius

So. 30.10. 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.00 Uhr: Wortgottesdienst für Kinder im Gemeindehaus
anschl. Kirchkaffee im Gemeindehaus
Mo. 31.10. 16.00 Uhr: Rosenkranzgebet
Di. 01.11. Allerheiligen 18.00 Uhr: Eucharistiefeier
So. 06.11. 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.00 Uhr: Wortgottesdienst für Kinder im Gemeindehaus
anschließend Kirchkaffee im Gemeindehaus und Verkauf von Eine-Welt-Waren
14.00 Uhr: Gräbersegnung auf dem Sindlinger Friedhof
Mo. 07.11. 16.00 Uhr: Rosenkranzgebet
Di. 08.11. 18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Mi. 09.11. 18.00 Uhr: Martinsspiel in der Kirche
Anschließend geht unser Laternenumzug durch die Straßen von Sindlingen.

Das Martinsfeuer wird im Anschluss an den Laternenumzug auf dem Kirchenvorplatz angezündet. Dazu werden Martinslieder gesungen und es gibt Brezeln und Glühwein. Bons für die Brezeln werden in der Zeit vom 31.10. – 07.11.05 im Kindergarten St. Dionysius, Herbert-von-Meister-Str. 1, verkauft. Eine Brezel kostet • 0,80.

So. 13.11. 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.00 Uhr: Wortgottesdienst für Kinder im Gemeindehaus
anschl. Kirchkaffee im Gemeindehaus
Mo. 14.11. 16.00 Uhr: Rosenkranzgebet
Di. 15.11. 18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Do. 17.11. 15.00 Uhr: Krankensalbungsgottesdienst
anschl. Kaffee trinken im Gemeindehaus
So. 20.11. 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.00 Uhr: Wortgottesdienst für Kinder im Gemeindehaus
anschl. Kirchkaffee im Gemeindehaus

10.30 Uhr: Familiengottesdienst in St. Kilian
anschl. Mittagessen und Basar
Mo. 21.11. 16.00 Uhr: Rosenkranzgebet
Di. 22.11. 18.00 Uhr: Eucharistiefeier
So. 27.11. 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.00 Uhr: Wortgottesdienst für Kinder im Gemeindehaus
anschl. Kirchkaffee im Gemeindehaus
Mo. 28.11. 16.00 Uhr: Rosenkranzgebet
Di. 29.11. 18.00 Uhr: Eucharistiefeier

So. 04.12. 10.00 Uhr: Eucharistiefeier
10.00 Uhr: Wortgottesdienst für Kinder im Gemeindehaus
anschl. Kirchkaffee im Gemeindehaus
17.00 Uhr: Adventskonzert der Germania Chöre
Veranstaltungen:
03.11. 16.00 Uhr Akt. Donnerstag – gemütliches Beisammensein bei Federweißer und verschiedener „Pikanter Kuchen“

05.11. 10.00 – 13.00 Uhr Serviertentechnik für Kinder ab 8 Jahren
08.11. 15.11. jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr Stricktreff ohne Anleitung Und 22.11.
08.11. 19.30 Uhr PGR-Sitzung im Gemeindehaus
09.11. 20.30 Uhr Jugendausschuss (in Anschluss an St. Martin)
11.11. 19.00 Uhr Kolpingfamilie – Diskussion über ein Videofilm über Kapitalismus contra Armut mit Pfr. Steinmetz und A. Fribolin
12.11. 10.30-16.00 Uhr Bibeltag „Nicht Stern, nicht Stall...“
16.11. 19.30 Uhr Frauenkreis – fit for fun
17.11. nach dem Krankensalbungsgottesdienst Kaffee trinken im Gemeindehaus
22.11. 20.00 Uhr Elternabend Erstkommunion in St. Kilian
23.11. 19.00 Uhr Liturgiesitzung in St. Kilian



Kath. Kirche St. Kilian

1.11. 18.00 Uhr Eucharistiefeier (Allerheiligen)
6.11. 10.00 Uhr Firmgottesdienst
14.11 Uhr Gräbersegnung auf dem Sindlinger Friedhof
13.11. 10.00 Uhr Eucharistiefeier
20.11. 10.30 Uhr (!) Eucharistiefeier mit anschließendem Mittagessen und Advenstbasar
27.11. 10.00 Uhr Eucharistiefeier

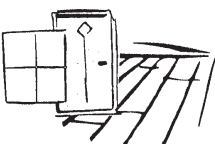
Regelmäßige Veranstaltungen
montags 12.00 Uhr Mittagstisch für Senioren
19.30 Uhr Joga dienstags 18.30 Uhr Qi Gong mittwochs 10.00 Uhr Mini-Club donnerstags 18.30 Uhr Frauengymnastik freitags 15.00 Uhr Messdiener- u. Kindergruppe



Evangelische Kirche Sindlingen

06.11. 10.30 Uhr Pfr. Ulrich Vorländer
13.11. 10.30 Uhr Volkstrauertag, Pfr. Ulrich Vorländer
16.11. 18.00 Uhr Buß- und Betttag, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ulrich Vorländer
20.11. 10.30 Uhr Toten- und Ewigkeitssonntag, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Ulrich Vorländer (Mitfahrgelegenheit von Sindlingen-Nord: am Tengelmann um 10.15 Uhr)

Willi & Andreas Schmitt



Schreinerei

Weinbergstr. 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen

Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97

Besuchen Sie auch unseren Ausstellungsraum, Farbenstr. 39 in Sindlingen

Öffnungszeiten sind derzeit nur nach telefonischer Vereinbarung unter

Tel. 069 / 374875 oder Mobil Tel. 0171 / 9510980

▲ Innenausbau

▲ Türen

▲ Fenster

▲ Verglasungen

▲ Rolläden

▲ Vordächer

▲ Laminatböden

▲ Parkettböden

HANS-JOACHIM STIER



Farbenstraße 48

65931 Frankfurt am Main-Sindlingen

Telefon 069/3749 93

Telefax 069/3710 80 33



SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG

Wir veröffentlichen Ihre Anzeige:

Gesuche / Angebote für PKW, Immobilien, Beruf etc.,

außerdem Familienanzeigen (Geburt, Heirat, Jubiläen etc.)

KFZ KÜMMETH e.K.

Meisterservice für Ihr Auto



Auto und mehr

Jetzt Klima-Wartung!

Überprüfung & Befüllung

bei uns

Ferdinand-Hofmann-Straße 83

65931 Frankfurt/Sindlingen

Telefon 0 69 - 37 20 10

Telefax 0 69 - 37 36 15

Kioskbetriebe

Rita Best

LOTTO HESSEN

RMV Wertmarken

ODDSET

Die Sportwette

tägl. frische Brötchen und Backwaren

NEU - WINDOW Color Farben und Bücher - NEU



Hermann-Küster-Str. 19 Tel.: 373206



Hugo-Kallenbach-Str. Tel.: 373926

Attraktiv – Exklusiv

Für Leute mit eigenem Stil:

Keramikfliesen und Natursteine für alle Wohnbereiche

Verkauf und Verlegung Ausstellung

Neue Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 14 - 18 Uhr

Sa. 8 - 12 Uhr

Beim Bauen gut beraten

Königsteiner Straße 196

65929 Ffm.-Unterliederbach • Tel. 069/30 96 98

Hermann-Küster-Str. 62 • Tel. 069/37 39 89

A

K

Fliesen-Karadag

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Der Turnverein sagt seinen vielen Helfern Dankeschön

Es ist schon eine lange Tradition, dass der Turnverein Sindlingen einmal im Jahr seine vielen ehrenamtlichen Helfer in allen Vereinsbereichen zu einem besonderen Abend einlädt. Diesesmal wurde ein seinen Abschluss fand. Mit dabei waren der Landtagsabgeordnete Alfons Gerling, die Sozialbezirksvorsteherin Gisela Lünzer, der Ortsbeirat Albrecht Fribolin, der Vorsitzende der Arbeitsgemein-



Zahlreiche Ehrungen konnten Renate Geissler, Michael Sittig und Hans Brunnhöfer vom Vorstand des TVS vornehmen. Für 40jährige Mitgliedschaft wurden mit der goldenen Ehrennadel des TVS ausgezeichnet: Rüdiger Kaus, Fritz Hedtler, Peter Buchner und Michael Ocks. Für 25jährige Vereinstreue erhielten die silberne Ehrennadel des TVS: Helga Kilb-Bauer, Silke Metz, Thomas Flegel, Björn Brunnhöfer, Jan Ohlwein, Thomas Hübner, Michael Czich, Christoph Kaufmann und Edwin Reinhardt.

„Oktoberfest“ im Turnerheim durchgeführt. Bei typisch bayrischem Ambiente erlebten rund 150 Gäste einen zünftigen fröhlichen Abend, der erst in den frühen Morgenstunden des folgenden Tages schaft Sindlinger Ortsvereine Andreas Rühmkorf sowie der Vorsitzende des VfL Zeilsheim Hermann Weil, mit dessen Verein der TV Sindlingen in einer Handballspielgemeinschaft verbunden ist. Das gut bestückte Buffet mit typischen bayrischen Schmankerl erlebte einen Riesenandrang und das Wiesenbier floss in Strömen. Bei ausgezeichnete Stimmung stattete der Vorstand des TVS seinen Dank den vielen Helfern und Unterstützern des Vereins ab, ohne die das sich Volleballanlage und Kleinfeldhandballplatz mit großem Einsatz errichtet haben. Im Rahmen dieses Dankeschönabends wurden auch Erfolge im Vereinsleben herausgestellt. So wurde der Aufstieg der 2. Herrenmannschaft der Handballer in die Bezirksliga C Wiesbaden gewürdigt. Auch die 3. Tischtennis-Herrenmannschaft erfuhr eine Ehrung für ihre Meisterschaft in der Kreisklasse und als Kreispokalsieger. An diesem Abend wurden auch langjährige Vereins-

HSG Sindlingen/Zeilsheim HANDBALL

Bezirksliga A Wiesbaden (Damen): Die HSG Sindlingen/Zeilsheim verteidigte ihren Platz in der Spitzengruppe mit einem hart erkämpften 12:11 gegen den TV Eschhofen. «Die Abwehr war verdammt stark», freute sich Sprecherin Claudia Riemer, was man vom Angriff nicht sagen könne. Zwar hatte Sindlingen zur Pause mit 8:5 geführt, geriet dann aber in Schwierigkeiten und stand in der 57. Minute beim 10:11 kurz vor der Niederlage. Die A-Jugendliche Anna-Lena Wölm schaffte den Ausgleich und Anette Diefenbach erzielte mit einem schönen Wurf aus dem Rückraum den Siegtreffer. Nicht zum Zug kam Jennifer Walter, die per Manddeckung ausgeschaltet wurde. «Dadurch war es extrem schwierig, ein gescheites Spiel aufzuziehen», erklärte Riemer. Tore: Michaela Bialon (2), Anette Diefenbach (1), Kadina Masic (3), Sandra Remmert (3), Christine Senkowski (1,1), Sarah Senkowski (1,1), Anna-Lena Wölm (1). Bezirksliga B Wiesbaden (Herren): Mit einem im Endspurt erkämpften 23:18 (9:11) über den SC Glashütten schob sich die HSG Sindlingen/Zeilsheim auf den zweiten Tabellenplatz hinter TuS Holzheim II. «Wir haben uns sehr schwer getan», bekannte Sindlingens Spielertrener Kosta Litsas, der sich über «unglaublich viele technische Fehler» seiner Mannschaft ärgerte. In der 48. Minute hieß es noch 15:15, ehe die Gastgeber mit Hilfe einer offensiveren Deckung den Durchbruch zum 22:16 in der 57. Minute schafften. Torhüter Stefan Hamburger war einmal mehr der große Rückhalt. Tore: Berti (3), Ickstadt (2), Kosta Litsas (4,3), Rene Litsas (6), Mira (3), Narmanli (3,2), Riemen-schneider (1), Worsch (1).

Sindlinger Schützen treffen ins Schwarze

Die Sindlinger Sportschützen sind erfolgreich: Bei den Aufstiegs-kämpfen KK-Standard-Gewehr in Kronberg konnte sich die Abteilung KK-Standard-Gewehr der Schützengemeinschaft 1928 Sindlingen mit den Schützen Michael Budde (273 Ringe) Dirk Samstag (272 Ringe) und Harald Hanel (262 Ringe) behaupten. Damit hat die SG den Aufstieg in die nächst höhere Klasse, die Gau-Klasse, geschafft. Von den der angetretenen Vereinen – Bad Homburg (1086 Ringe), SG Sindlingen (1046 Ringe) und SV Krißfeld (1034 Ringe) – konnten zwei Mannschaften aufsteigen. Und das nächste Turnier steht schon an: Die Schützengesellschaft 1928 Sindlingen veranstaltet an diesem Samstag, 8. Oktober, und am Sonntag, 9. Oktober wieder ihr Großkaliber-Pokalschießen. Ausgeschrieben ist Großkaliber, alle handelsüblichen Kaliber ab neun Millimeter aufwärts (kein 32,38,38 Special), keine Wadcutter, alle handelsüblichen Kurzwaffen für das Kaliber. Pistolen und Revolver gehen in die Extra-Wertung. Geschossen wird auf Bowling-Pins und Klappscheiben. Die jeweils drei besten Schützen erhalten einen Pokal, ebenso werden Sachpreise an die besten Teilnehmer vergeben. Die Siegermannschaft erhält ebenfalls einen Pokal. Das Startgeld beträgt 7 Euro. Nachkauf und Voranmeldung: 5 Euro. Die Voranmeldung ist verbindlich, teilt die SG mit. Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des Deutschen Schützenbundes. Treffpunkt ist bei der SG, Im Südring 1 (gegenüber der Toyota Vertretung) in Hattersheim. Termin ist Samstag von 10 bis 17 Uhr, am Sonntag von 9 Uhr bis 16 Uhr. Die Siegerehrung ist um 17 Uhr. Voranmeldungen sind unter der 01 79/6 91 72 92, ab 18 Uhr unter der 0 61 96/48 44 41 oder an Webmaster@Sindlinger-Grosskaliberschuetzen.de möglich. (Sg)

Tabakwarenfachgeschäft
RÜDIGER KAUS

Zeitschriften

 Frisch-Depot

Sindlinger Bahnstraße 3
65931 Frankfurt/Sindlingen
Tel.: 0 69/37 11 51

   Verkaufsstelle

***** ➤ Telefonkarten für Ihr Handy:
NEU!!! D1, D2 und E-plus

Franz Kern



Bäckerei • Konditorei

65931 Frankfurt - Sindlingen
Telefon 37 18 14

Herbert-von-Meister-Straße 11
Sindlinger Bahnstraße 63

Superangebote
gepaart mit
kompetenter Beratung

Wo?

Nur hier!

Bei Optik Brehm.

Schauen Sie einfach selbst einmal vorbei.
Wir freuen uns auf Sie.


FRITZ BREHM
OPTIKERMEISTER

Sindlinger Bahnstraße 20
65931 Frankfurt am Main-Sindlingen
Telefon 0 69/37 26 28

Folk-Musiker der Band „Schlendrian“ gehen ab Herbst getrennte Wege

Zwei Konzerte zum Abschied

Seit 26 Jahren besteht die in Sindlingen gegründete Band «Schlendrian». Nun löst sie sich in diesem Herbst auf. Zwei letzte Konzerte wollen die Folk-Musiker, die schon mit «Paddy Goes to Holyhead» auf der Bühne standen und regelmäßig an bretonischen Musik-Festivals teilnahmen, noch geben: Am 28. Oktober verabschiedete sich die Band im Frankfurter «Sinkkasten», am 4. November wird es den definitiv letzten gemeinsamen Auftritt geben – in der Reihe «Musik beim

Freiherren» in der Eppsteiner Freiherr-vom-Stein-Schule. Bei beiden Konzerten wird in limitierter Auflage eine Live-CD mit einem Mitschnitt vom Oktober 2004 verkauft, einem Konzert zum 25-jährigen Bestehen der Band. Das Album «Schlendrian & Friends Live» ist die fünfte CD der Gruppe. Die Bandmitglieder haben sich nach mehr als einem Vierteljahrhundert entschieden, getrennte Wege zu gehen. Ihre gemeinsame musikalische Perspektive ist er-

schöpft. Die musikalische Entwicklung der Band lässt sich an der Vielzahl der selbst geschriebenen Stücke nachvollziehen. Der für «Schlendrian» typische Sound setzt sich aus Folk-, Jazz-, Cajun-, Blues- und Latin-Elementen zusammen. Angefangen hatte alles im Sindlinger «Törmische», einem Jugendclub, wo die Band im Frühjahr 1979 gegründet wurde. Gründungsmitglieder waren Albrecht «Ali» Schmidt, Michael Gottmann, Uwe Fedrow und Winni Bröker. Die Keimzelle der Band ist sogar noch etwas älter: Bis auf Michael Gottmann spielten die drei anderen Gründer schon als «Folk Rovers» zusammen. Noch 1979 hatte «Schlendrian» seine ersten Auftritte im Rhein-Main-Gebiet und im süddeutschen Raum, so etwa noch im legendären Frankfurter «Guckkasten». Es folgten Auftritte beim «Celtic Congress» in Lanion, im Frankfurter «Sinkkasten» und im Mainzer «Unterhaus». Die Band schaffte es, in die Vorauswahl des SWF-«Talentschupens» zu kommen. 1984 wurde die erste LP «Ich leb' alle Morgen» veröffentlicht und im Höchster «Kulturtreff», dem Vorgänger des Neuen Theaters, gefeiert. Zusammen mit Lydie Auvray und den «Bots» standen die Sindlinger in Frankfurt bei «Lieder im Park» auf der Bühne; 1987 folgte ein Live-Fernsehauftritt. Zur Zehn-Jahres-Feier 1989 im Neuen Theater Höchst erschien die zweite LP, «Andere Wege». Andere Wege zu gehen, dazu entschloss sich «Schlendrian» ziemlich bald. Die rockige Ader einiger Bandmitglieder setzte sich durch. Ein Konzert mit ungewöhn-

licher Besetzung stellte die Weichen: Auf den Sindlinger Mainwiesen spielten Rolf Germer (E-Gitarre) und Claus Hartherz (Schlagzeug) mit, und ein knappes Jahr später stellte sich die Formation in neuer Besetzung und neuer musikalischer Ausrichtung, dem «Folk 'n' Roll», vor. Die Stilrichtung schlug sich in der dritten Tonträger-Produktion «Step it out» nieder, der ersten CD von «Schlendrian». Har-do Pfeiffer ersetzte Rolf Germer, noch während der Arbeiten zum vierten Album «Irdisch» verließ Uwe Fedrow die Band. Für ihn kam der Bassist Günter Schön. Später, nach seinem Umzug in den Schwarzwald, ersetzte ihn Thomas Schilling von der «Frankfurt City Bluesband». Zur Jahrtausendwende gründete Har-do Pfeiffer dann seine eigene Band; Thomas Schilling musste «Schlendrian» aus Gesundheitsgründen verlassen. Günter Schön sprang ein und war wieder bei vielen Auftritten dabei. Die Band versuchte sich neu zu erfinden: «Open Folk» hieß die Devise von 2003 an, man setzte auf Musik mit traditionellen Klangfarben aus allen möglichen Kulturkreisen. Vor zwei Jahren stieß der Saxofonist Helmut Vogt zu «Schlendrian», der jazzigere Akzente setzte. Dann, 2004, im Jubiläumsjahr der Band, das mit einem Konzert mit französischen Freunden im Neuen Theater Höchst gefeiert wurde, trennte sich Winni Bröker von «Schlendrian». Das fünfte Album «Schlendrian & Friends» ist damit das letzte. Schluss mit dem Schlendrian, doch die Bandmitglieder bleiben der Musik treu – in eigenen Projekten. *Holger Vonhof*

1. SINDLINGER

Saison-Eröffnung

am Samstag, dem 12. November 2005,
20.11 Uhr, Kath. Kirchengemeinde
St. Kilian, Albert-Blank-Straße 2-4

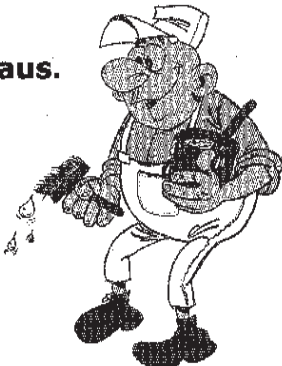
Büffenreden Unterhaltung
Garden Tanz
Eintritt: 3,50 Euro
Musik: „Jörg Jansen“

KARNEVALVEREIN

GUMBrenoviert

und bringt Farbe ins Haus.

Probieren Sie's aus!



Telefon: 069 / 37 10 83 44
Fax: 069 / 93 73 50 54
Funkservice: 0177 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte –
Meisterbetrieb direkt vor Ort!

Herbert-von-Meister-Str. 13

CHRISTOPH

tratt

Haustechnik-Sanitär-Heizung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für-

-Gas-Wasser und Abflußleitungen

-Bad-Modernisierung ob groß oder klein, einfach oder Exklusiv

-Moderne und umweltschonende Gasheizungen aller Art

-Hochwertige Bauspenglerarbeiten aus Zink und Kupfer

-Beratung - Verkauf - Montage - Wartung

-Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

Sindlinger Bahnstr. 30 • 65931 Frankfurt-Sindlingen
Telefon 069-373376 • Telefax 060-371678

Kühlschrank Kundendienst

Anfahrt Euro 3.60 in F-Sindlingen

KLING • Tel. 069 - 37 24 78



Schreibwaren
Bastelbedarf
Geschenkartikel
Zeitschriften
Fotoarbeiten
Toto, Lotto

Elke Erd Hugo-Kallenbach-Str. 14 65931 Frankfurt/Sindlingen

Öffnungszeiten:
Mo. 7.30 - 13 Uhr Die. - Frei. 7.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa. 8.30 - 13 Uhr



REINHOLD PEHL

Autoport • Kfz.- Meisterbetrieb

Höchster Farbenstraße 5
65931 Frankfurt-Sindlingen
Telefon (069) 37 29 00

REIFEN • AUSPUFF • BATTERIE • AUTOWÄSCHE

Zur Einweihung geht es aufwärts

Was lange währt, wird endlich gut. Unter diesem Motto wurde der neu gestaltete Spielplatz in der Hermann-Brill-Straße mit einem keinesfalls alltäglichen, weil zweiteiligen Fest eingeweiht. Sechs Mitstreiter vom Sindlinger Kinder- und Jugendhaus nämlich hatten vier Stunden lang einen imposanten Kletterturm aufgebaut und damit dem Nachtspielen von 19 bis 21 Uhr wie schon dem eigentlichen Fest, das bereits um 15 Uhr gestartet war, einen besonderen Höhepunkt verliehen. Mit Erfolg: Nachdem auch das Licht um 19.30 Uhr aufflackerte und den Turm beleuchtete, konnte der Nachwuchs gut angeseilt seine Kräfte messen. Dazu gab es dann sogar die passende Musik, die allerdings zwischendrin im Gejohle der Zuschauer unterging, wenn oben an der Wand ein Fehlgriff dazu führte, das die künftigen Luis Trenckers hilflos am Seil baumelten. Ein paar Meter weiter trafen sich mit Monika und Carmen Hofmann zwei Frauen, die mit Recht stolz auf das Ergebnis ihres annähernd achtjährigen Engagements sein konnten. Die eine, Monika Hofmann, hatte als Leiterin des Kinder- und Jugendhauses gemeinsam mit der Kita 34 und der Meisterschule bereits im vergangenen Jahrhundert mit verschiedenen Projekten versucht, den ältlichen Spielplatz aufzuwerten. Die andere, Carmen Hofmann, ist seit drei Jahren in der, wie sie sagte, «Outdoor-Saison» mit dem Stadtteil Arbeitskreis jeden Mittwoch an Ort und Stelle, um ein spezielles Programm für die Kinder anzubieten. Richtig in Gang gekommen ist die 80 000 Euro teure Umgestaltung des Geländes im übrigen vor fünf Jahren. Nachdem alle Hürden genommen waren, wurde im späten Frühjahr dieses Jahres im Auftrag



Mit einem Fest wurde der renovierte Kinderspielplatz an der Hermann-Brill-Straße eröffnet. Fotos: Sittig

des städtischen Grünflächenamtes mit den Arbeiten, begleitet vom Stadtteilarbeitskreis, begonnen. Der lange Atem hat sich gelohnt. Was sich dem Nachwuchs verschiedener Altersklassen heute rechts und links der Hermann-Brill-Straße bietet, ist ein wahres Kinderparadies. Auch wenn der Kletterturm nach dem Eröffnungsfest wieder abgebaut wird, locken auf verschiedenen Ebenen Spiel- und Klettergeräte, und für die Mütter mit Kleinkindern gibt es ebenso wie für die Teens einen Extrabereich. Gebolzt werden kann auf dem Gelände in Richtung der Kindertagesstätte. Nichts erinnert mehr an den Asphalt- und Betonberg, der mit zwölf Lkws abtransportiert werden musste, und der Nachwuchs hat sein Gelände auch längst in Beschlag genommen. «Allein unsere Mittwochsangebote nehmen schon mal bis zu 50 Kinder in Anspruch», sagt Carmen Hofmann, die sich ebenso wie ihre Namensvetterin für das Eröffnungsfest stark machte: «Wir wollten, dass gewürdigt wird, was hier für die Kinder entstanden ist, und das ist gelungen», zogen beide ein durchaus positives Fazit. (imb)



Viel Spaß haben die Kinder mit der Schaukel.

Neu Neu Neu Neu Neu Neu

GITTA's BÜGELSERVICE +

Stil- und Farbberatung

Tel.: 0 69 - 37 13 89

Rufen Sie an!!!!

Morgens geholt, nächsten Morgen gebracht

Von Montag bis Freitag

A.-Blank-Str. 27, 65931 Frankfurt/M.

Konzert



Sonntag, 13. November 2005, 17 Uhr,
Evangelische Kirche Sindlingen,
Sindlinger Bahnstraße 44

Katja Yaroshuk
ukrainische Geigerin

und
Jani Aarrevaara
finnischer Pianist

Das Duo spielt Werke von
Jean Sibelius und César Franck

Titus Winterstein

hat seine familiären Wurzeln in
Sindlingen und Hattersheim.

Er spielt Klavierstücke von Johann
Sebastian Bach, Johannes Brahms
und Frédéric Chopin

Eintritt frei! Spende wird erbeten.

Wir laden herzlich ein:

Ev. Kirchengemeinde Sindlingen,
Musikkreis Theo Sittig

Gesucht/Gefunden

Kleinanzeigen in dieser Zeitung
Autos, Wohnungen, Immobilien ,Stellenangebote/-suche, An- und Verkauf,
Familiennachrichten, Verschiedenes etc.

Preis für Standardgröße (nur Text)
45mm (B) x 10 mm (H) : 10 Euro (incl.MST).

Mustergöße für 10 Euro

Preis ist bei Auftragsannahme bar zu zahlen.

Auftragsannahme bei der
Lottoannahme Rüdiger Kaus, Sindlinger Bahnstr. 3
oder Augenoptik F.Brehm, Sindlinger Bahnstr. 20.
Alle in Sindlingen Süd

ANZEIGENTEXT:.....

.....

für.....

(Name, Anschrift,Telefon)



Wir arbeiten gerne für Sie!

- Karosserieinstandsetzung inkl. Richtbankarbeiten
- Komplette Unfallabwicklung
- Lackierungen aller Art
- TÜV-Abnahme und Abgas-Sonderuntersuchung
- Klimawartung
- SpotRepair

Gebr. Langenberg GmbH
Sindlingen – Krümmling 3a
65931 Frankfurt/M.
Telefon (069) 372519
Telefax (069) 372376

Günther Weide

Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satanlangen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen

SIEMENS

AGFEO

WISI

KATHREIN

SSS SIEDLE

RITTO

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

Aktuelle Anzeigenpreisliste

1 mm hoch, 90 mm breit

Für Mitglieder der FHHG
und Vereine der ARGE SOV

Für Nichtmitglieder

	Euro	Euro
	0,55	0,77
für Titelseite zzgl.	0,25	0,38
plus 1 Farbe, zzgl.	0,25	0,38
Werbebeilagen	127,82	178,95

Für halbe und ganze Seiten Preise auf Anfrage.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer (z.Zt. 16%).
Rechnungen werden grundsätzlich per Einzugsermächtigung bezahlt.
Bei anderer Zahlungsweise wie Barzahlung, Überweisung, etc. wird eine Gebühr von 7,67 • plus Mehrwertsteuer für den zusätzlichen Arbeitsaufwand berechnet.
Anzeigen und Artikel möglichst auf Diskette, CD oder per E-Mail zur Verfügung stellen!
Die Redaktion/ AK.



Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel,
Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Fördergemeinschaft Handel, Handwerk
und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktionsadresse:
Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,
Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: michael.sittig@sittig.de
Alexander-Apotheke • Hutmacherstr. 1 • 65931 Frankfurt
Fax: (0 69) 37 48 65 • E-Mail: ALEXANDER.APO@PHARMA-ONLINE.DE
Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01
Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos
an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Druck: Zeilsheimer Zeitungsverlag & Druck GmbH,
Autogenstr. 12 • 65933 Frankfurt Griesheim
Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluß ist immer der 20. eines Monats.

„Das Leben wird unerschwinglich“

Um versteckte Armut im Stadtteil zu diskutieren, hatte der VdK Sindlingen in den Clubraum der Gaststätte des Bürgerhauses Sindlingen eingeladen. Über 50 Interessierte debattierten das Thema mit Politikern und Kirchenvertretern. Nach den letzten statistischen Erhebungen der Stadt Frankfurt leben in unserer Stadt 140.000 Menschen an der Armutsgrenze, das ist ein Fünftel der Frankfurter Bevölkerung. „Armut bedeutet nicht nur wenig Geld zu besitzen, sondern an gesellschaftlicher Teilhabe gehindert und ausgegrenzt zu werden – keine Kinokarte mehr bezahlen zu können oder den Arztbesuch aufzuschieben, weil zehn Euro fehlen“, erläuterte der Vorsitzende des Sozialverbands VdK, Walter Ofer. Zu Beginn der Podiumsdebatte mit Vertretern von SPD, CDU und Kirchenvertretern schilderte er den typischen Fall einer verarmten Familie: „Eine Dame, über 70 Jahre alt, ehemals als Friseurin tätig, erhält nur minimale Rente und muss arbeiten, um einen würdevollen Lebensstil aufrecht zu erhalten. Ihr Sohn ist arbeitslos, die Schwiegertochter hat eine Putzstelle im Industriepark Höchst, auf ein halbes Jahr befristet.“ Häufig spiele zudem Vereinsamung eine Rolle: Beispielsweise im Fall eines älteren Mannes, der



Zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Versteckte Armut“ hatte der VdK eingeladen. Foto: Sittig

nach drei Tagen Krankenhaus – „der heute üblichen blutigen Entlassung“ – hilflos zuhause leidet. Ofer beschrieb, warum derartige Armut kaum wahrgenommen wird: „Wer arm ist, schämt sich und bittet meist nicht um Hilfe. Deshalb wird der VdK jetzt versuchen, dieses Thema öffentlich zu machen.“ In sozialen Brennpunkten würden reale Verhältnisse verschwiegen, beispielsweise in Wohnblocks wie in der Hermann-Brill-Straße im Sindlinger Süden oder der Hermann-Küster-Straße im Norden des Stadtteils: „Es ist wie in einer Schlafstadt. Die Bewohner verschwinden in den Häusern und trauen sich nicht mehr heraus.“ Gisela Lünzer, Sozialbezirksvorsterin Sindlingen (SPD), berichtete, die Situation einstiger Sozialhilfeempfänger im Stadtteil habe sich nach Einführung von Hartz IV wesentlich verschlechtert, seitdem kein neuer Kühlschrank oder Herd mehr beantragt werden kann, sondern alles pauschal abgeglichen wird. Die Sindlinger Kinderbeauftragte Claudia Ilg konstatierte, in diesem Sommer beteiligten sich mehr Kinder an Ferienspielen auf

dem Abenteuerspielplatz – weitaus mehr als in vergangenen Jahren: „Die Eltern können sich keinen Urlaub mehr leisten.“ Beate Buballa, Pastoralreferentin der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius, verdeutlichte, wie Armut sich versteckt: „Wir haben auf unserem Gelände Wohnwagen stehen. Die Bewohner kommen zum Zähneputzen in die Gemeinde, weil sie kein fließendes Wasser haben. Verlassen sie ihr Zuhause, sieht man ihnen nichts an.“ Peter Feldmann, sozialpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Römer, erntete Widerspruch, als er versuchte, „gegen das traurige Bild anzureden“. Die sozialen Errungenschaften für Menschen mit geringfügigem Einkommen, etwa den Frankfurt-Pass für ermäßigte RMV-Monatskarten oder verbilligten Eintritt ins städtische Theater, beurteilte ein älterer Mann weniger positiv: „Waren Sie schon einmal im zuständigen Amt, Hansaallee 150?“, erkundigte er sich – und fügte hinzu: „Der Umgangston stimmt dort nicht.“ Das sah der SPD-Mann anders. Walter Ofer kommentierte: „Es ist

Walter Ofer als neuer Kreisvorsitzender gewählt

Der Kreisvorstand Frankfurt des Sozialverbandes VdK hat sich neu gebildet. „Wir stehen für Generationengerechtigkeit“ war die Losung der zwei Kreisverbandstage im Bürgerhaus Bornheim. Als Nachfolger von Udo Schlitt wurde Walter Ofer gewählt. Walter Ofer leitet seit vier Jahren als Vorsitzender den VdK Ortsverband Sindlingen. 20 Jahre ist er bereits im Verband, der sich als Lobby für sozial Schwache, Rentner und Behinderte versteht. Der gelernte Drucker war sieben Jahre als Stadtverordneter tätig, bevor er seine ehrenamtliche Arbeit beim Sozialverband VdK aufnahm. „Mit der Solidarität mit Menschen, die in Not geraten sind, ist es nicht gut bestellt!“ befindet der 65jährige in seiner Antrittsrede. „In Frankfurt am Main gibt es rund 140 000 Bürger, die mit dem Existenzminimum auskommen müssen.“ Es betreffe Alte, Alleinerziehende, Chronisch Kranke, Behinderte und immer mehr Kinder. Ungerechtigkeiten, so Walter Ofer können auch in Zukunft nicht geduldet werden. Der Egoismus in der Gesellschaft nehme zu. Jedoch die Verständigung der Menschen untereinander sei die Voraussetzung für Frieden unter den Völkern. Der neue Kreisvorsitzende Walter Ofer forderte von der Kommunalpolitik, endlich das einzulösen, was Behinderten und armen Menschen zugesagt worden ist. Udo Schlitt, der das Amt bislang begleitete, stand nicht mehr zur Wahl.



Walter Ofer ist zum neuen Vorsitzenden des VdK Kreisverbandes Frankfurt gewählt worden.

Er führt seit 1989 den Landesverband Hessen-Thüringen als Vorsitzender und gab nun den Kreisvorsitz auf, weil er durch die räumliche Ausdehnung nach Thüringen erhebliche zeitliche Mehrbelastungen zu verbuchen hat. Der scheidende Kreisvorsitzende hielt einen Rückblick in die kargen Nachkriegsjahre. Heute jedoch treibe die Politik die in Not geratenen Menschen in die Arme des VdK. Dieser leiste eine vorbildliche Betreuungsarbeit für die sozial Schwachen unserer Gesellschaft. 177 021 Mitglieder hat der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen. Das Durchschnittsalter der neu eingetretenen Mitglieder betrage 54 Jahre und jeden Monat kommen über 1.400 Mitglieder hinzu. Andere Verbände wie Gewerkschaften oder Parteien haben einen Einbruch bei den Mitgliederzahlen zu verzeichnen, beim Sozialverband VdK ist diese Entwicklung jedoch gegenläufig. (Sg)

Sozialverband VdK berät in Höchst

Sozialrechtliche Sorechsthunden führt Herr Ralf-Günter Thon vom VDK an jedem ersten Mittwoch im Monat mit telefonischer Voranmeldung (43 08 86-0) von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr durch. Neu hinzu kommt ab 9. November 2005 und danach an jedem 2. Mittwoch im Monat, ebenfalls von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, jedoch ohne telefonische Anmeldung, die sozialrechtliche Sprechstunde, die Herr Berthold Schnabel, durchführt. Beide Sprechstunden finden im Bolongaropalast, Raum 124, Bolongarstraße 109, 65929 Frankfurt-Höchst, statt. (Sg)

Frankfurt für alle!

Mundartliches zusammengestellt von Mario Gesiarz.

Heute möchte ich Ihnen Auszüge aus meinem vor kurzem erschienenen Buch vorstellen: Das „Babbel-, Koch- und Lesebuch“ enthält rund vierzig von mir in Reim gesetzte Kochrezepte und ganz viele Anekdoten und Geschichten rund ums Essen und Trinken. Gut geeignet als Geschenk. Beide Texte sind von mir. Doch zunächst, wie jeden Monat, drei Uz- oder Schimpfwörter, einer Spezialität unserer Mundart. Ich wünsch Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihne Ihr'n *Mario Gesiarz*

Uz- und Schimpfnamen im November: Stoppel-Ruth - Comitéwanz - Bumballe

Sauerkraut nach Art der Kronberger Rittersleut

1389 erklären Kronberg und Reifenberg Frankfurt den Krieg. Kaiser Karl IV. erlaubt der Stadt, die Burgen in Reifenberg und Kronberg anzugreifen und zu zerstören. Es kommt anders: hannausche und pfälzische Truppen fallen Frankfurt in den Rücken. 100 Frankfurter fallen, 613 werden gefangen genommen, fast alle rot-weißen Zunftfahnen geraten in die Hände der Kronberger. Frankfurt muss 73.000 Goldgulden zahlen.

Ich hab ferr Euch hier e Rezept,
die Ritter ham's einst beigeschleppt.
Weil die so gud des Kraut gemacht,
gewanne se 'ne wilde Schlacht,
die ganz Frankfort ließ erbebe,
des Rezept daht's ibberlebe:

Zunächst nemmt frisches Schmalz daher,
machts schee warm, doch net zu sehr,
un dann kimmt, ganz am Beginn
die klaagehackte Zwibbel 'nin.
Währenddem kann, zum Verbessern
Merr des Sauerkraut leicht wässern.

Wann die Zwibbel glasig sinn,
kimmt des Sauerkraut da rinn,
jetzt Ebbel, klaageschnidde, hie
als nächstes brauch merr dann die Brieh
un die besteht aus Woi mit Kraft
un aaner Hälfte Ebbelsaft.

Werze duht merr allefalls
Mit frische Pepper un mit Salz,
mit Lorbeerblatt, Wachollerkern.
Dann die Krenung, ich sag's gern,
des is mei Tipp un gar net komisch,
Drei Essleffel mit gude Honig.

So aafe's einst, des waaß merr heut'
die Kroneberger Rittersleut',
bevor se Frankfort ha'm verkloppt* -
die war'n dorch des Rezept gedopt!

Warum haben Brezel Knoten? - Was sind Buweschenkel und Nonneferz? - Wann war die Berjerschlacht? Diese und viele weitere ungestellte Fragen beantwortet in unterhaltsamer, origineller Art mein Babbel-, Koch- und Lesebuch von Mario Gesiarz. 112 Seiten, 15,00 Euro, Verlag M. Naumann, Nidderau, Erhältlich bei Axel-Aktuell, bei mir direkt (Johann-Sittig-Str. 7) oder in jeder guten Buchhandlung.



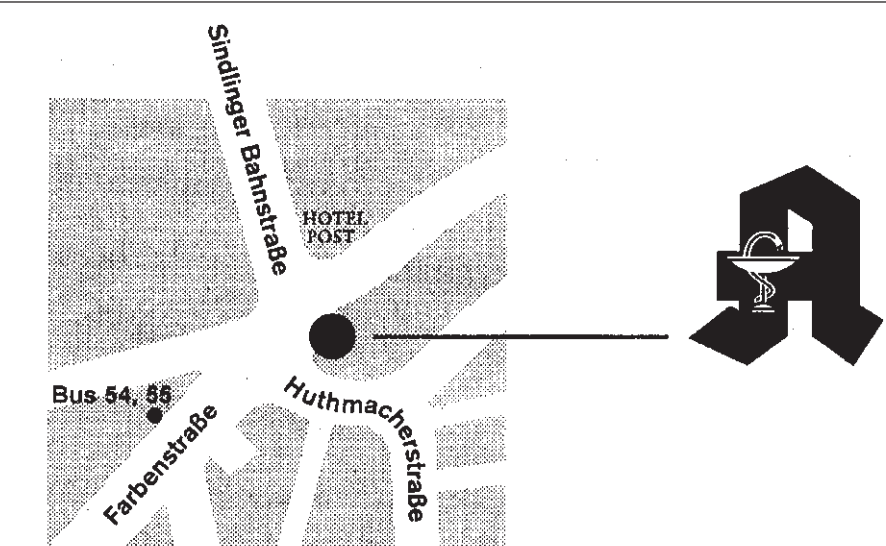
Vornehm Medsche kocht hessisch-10

E junges Medsche aus de Stadt,
die immer ebbes vornehm daht,
sollt des Lebe ma studiern.
Im Frankeland sollt' des bassiern,
ihr Mudder gab de gude Rat.

Bei ner Familje wohnt se da,
un find aach alles wunnerbar.
Daht schaffe schon seit viele Woche,
sollt jetz aach ma was Eignes koch,
e Mahlzeit die aus Frankfort war.

Se denkt: „Na gut! Ich bin net bleed,
mach ich's am beste ganz konkret,
un was ich brauch zu dem Gerichte
duh ich im Garte selber zichte,
un zeig' de Franke hier wie's geht!“

Se schreibt en Brief an ihre Nichte,
„Ich will die Leut hier unnerrichte,
drum schick merr bitte von dehaame
e bissje von dem gude Same
ferr un Sauerkraut ze zichte!“



ALEXANDER-APOTHEKE

Dr. Alexander Krauß
Huthmacherstraße 1 / Ecke Farbenstraße
65931 Frankfurt / Sindlingen
Telefon 069 37 42 42 • Fax 069 37 48 65
Internet: http://www.aponet.de/65931/Alexander_Apotheke

Öffnungszeiten:

Mo - Do 9.00 bis 13.00 Uhr, 15.00 bis 18.30 Uhr
Fr 9.00 bis 13.00 Uhr, 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr



Täglich von 12.00 - 13.00 Uhr

Happy Hour:

10% Nachlass
auf Waren aus der
Selbstbedienung!